

# Zum Start ziehen alle Partner an einem Strang

## Mit dem symbolischen ersten Spatenstich beginnt der Ausbau der Stadtbahnstrecke Wörth – Germersheim

Von unserem Mitarbeiter  
Klaus Müller

**Bellheim.** Wenn das nicht mal ein „etwas anderer Spatenstich“ war. Anstatt wie bei vergleichbaren Anlässen zum Spaten und zum Helm zu greifen, wurde gestern beim symbolischen ersten Spatenstich für das Stadtbahnprojekt Wörth – Germersheim zum Seil gegriffen. Am Bahnhof Bellheim zogen die Partner des Stadtbahnprojektes – unter anderem der Karlsruher Oberbürgermeister Heinz Fenrich, der Germersheimer Landrat Fritz Brechtel, der Geschäftsführer der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG), Walter Casazza, und Dieter Glück vom Bundesverkehrsministerium – am diesmal nicht nur sprichwörtlich gleichen Strang.

Dass ihr Bemühen scheiterte, den mit dem Seil verbundenen Stadtbahnwagen (daran hing noch eine Diesellok) auch nur einen Millimeter zu bewegen, darf ihnen durchaus verziehen werden. Schließlich brachten alle

Die ersten Züge  
sollen Ende 2010 rollen

Beteiligten, angefangen beim Bund bis hin zum Land und den Kommunen das Stadtbahnprojekt nach der Vertragsunterzeichnung Anfang April 2008 relativ schnell auf die Schiene. Bis es allerdings so weit war, mussten nach dem ersten ÖPNV-Brückenschlag von Karlsruhe nach Wörth 1997 etliche Jahre, verbunden mit bisweilen hartem Ringen um die Weiterführung der Stadtbahnlinie, vergehen.

In den nächsten Monaten soll die Strecke, sie ist noch nicht elektrifiziert, zügig ausgebaut werden (siehe auch „Hintergrund“). Im Dezember 2010, stellte OB Fenrich in Aussicht, dürften die ersten Stadtbahnwagen rollen. Zuversichtlich, den Termin einhalten zu können, zeigte sich gegenüber den BNN AVG-Geschäftsführer Casazza.

Zur Erinnerung: Die Planung, die konkrete Projektumsetzung und der spätere Fahrbetrieb obliegen der AVG. Gut 70 000 Menschen leben im unmittelbaren Einzugsgebiet der neuen Stadtbahnlinie.

Viel Geld müssen dafür die Anliegergemeinden in die Hand nehmen. Unter anderem fi-



**HAURUCK:** Noch lässt sich die Stadtbahn nicht bewegen. Doch das soll sich bald ändern. Ende 2010 sollen auf der Strecke Wörth – Germersheim die ersten Züge rollen. Gestern gaben die beteiligten Partner im Bahnhof Bellheim den Startschuss für den Ausbau des 27 Kilometer langen Abschnitts. Foto: Müller

nanzieren sie die Haltepunkte und den Kauf der Stadtbahnwagen.

Von der Stadtbahn profitieren wird nach Ansicht Fenrichs der Berufs- und vor allem auch der Freizeitverkehr – und zwar in beiden Richtungen. Spürbar positive Impulse für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Region erwartet Landrat Brechtel durch das Stadtbahnprojekt.

60 Prozent der Kosten übernimmt der Bund. Das Land steuert 25 Prozent bei. 15 Prozent (netto) tragen die Kommunen und der Landkreis Germersheim.

### Hintergrund

#### Stadtbahn-Daten

- 27 Kilometer Streckenlänge zwischen Wörth und Germersheim.
- Karlsruhe wird direkt mit Germersheim verbunden (ohne umsteigen zu müssen).

- Investition von 43 bis 56 Millionen Euro.
- Die sechs beteiligten Kommunen im Landkreis Germersheim beteiligen sich mit 17 Millionen Euro.
- Es entstehen sieben neue Haltepunkte: Wörth-Nord, Rheinzabern-Süd, Rheinzabern-Mitte, Rülzheim-Süd, Bellheim-Nord, Germersheim-Süd, Germersheim-Mitte.
- Die Inbetriebnahme soll Ende 2010 erfolgen. Mittelfristig ist ein 30-Minuten-Takt geplant. kdm